

## Beiträge zur schlesischen Käferfauna.

Von H. Nowotny, Beuthen O./S., und G. Polentz, Breslau.

Die folgende Arbeit soll eine Zusammenstellung der in den letzten drei Jahren, besonders in Oberschlesien, erzielten Ergebnisse sein. Sie enthält neben in Schlesien selteneren Arten, deren Fundorte neu sind, neun Arten, eine Unterart und drei Aberrationen als neu für diese Provinz. Die aus Oberschlesien aufgeführten Käfer sind von H. Nowotny, die anderen von G. Polentz gesammelt worden.

Die Bestimmung haben wir selbst vorgenommen. In einigen Fällen haben uns hierbei die Herren K. Dorn, Leipzig, General Gabriel, Neisse, sowie Hans Wagner, Berlin, unterstützt, denen auch hier nochmals für ihre freundliche Mühewaltung gedankt sei.

Zur Orientierung sei noch hervorgehoben, daß die Orte Emanuelssegen im Kreise Pleß, Bielschowitz im Kreise Kattowitz, Rokittnitz, Stollarzowitz und Broslawitz im Kreise Beuthen, Laband. Preschlebie, Kamienitz, Potempa, Keltsch und Latscha im Kreise Gleiwitz, der Segethwald und Brynnek im Kreise Tarnowitz, Blottnitz, Schimischow, der 410 m hohe Annaberg und Zawadzki im Kreise Groß-Strehlitz, Dziergowitz im Kreise Cosel, Tworkau sowie der Lenczokwald im Kreise Ratibor, und Ellguth bei Ottmachau im Kreise Neisse liegen. Beuthen ist immer die in Oberschlesien liegende Stadt.

Bemerkt sei noch, daß die Nomenklatur der III. Auflage der Käfer Schlesiens von Gerhardt durch das Erscheinen des Winkler-Katalogs eine durchgreifende Änderung erfahren muß, der Einfachheit halber aber diese und meist auch die Reihenfolge der Arten in dieser Arbeit beibehalten worden ist. Eine Berichtigung des Verzeichnisses in diesem Sinne in einer Zeitschrift würde für die meisten Leser uninteressant sein und zu weit führen.

*Cicindela litterata* Sulz. a. *sinuata* Pz. Dziergowitz. 7. 30. In einer Sandgrube.

*Calosoma auropunctatum* Hbst. Bielschowitz. 6. 30. Auf sandigen Feldern. (Krzoska.)

*Dyschirius obscurus* Gyll. Ufer der Malapane. 6. und 7. 30 sowie 31 bei Keltsch und Zawadzki.

*D. angustatus* Ahr. Ufer der Malapane bei Zawadzki. 7. 30.

*D. impunctipennis* Daws. Zwei Exemplare bei Keltsch auf den Sandbänken der Malapane. 6. 30. Neu für Schlesien.

*D. politus* Dej. Ufer der Malapane bei Keltsch und Zawadzki. 6 und 7. 30.

*D. lucidus* Putz. mit *nitidus* auf feuchtem Sand bei Preschlebie. 7. 31 Ufer der Malapane bei Keltsch und Zawadzki. 6 und 7. 30 sowie 5. 31.

*D. laeviusculus* Putz. Zawadzki. 6. 30. Wie voriger.

*Bembidion pygmaeum* Fbr. Laband im Steinbruch. 8. 28.

*B. Schüppeli* Dej. Im Detritus der Malapane bei Zawadzki. 11. 31. Zwei Exemplare. Neu für Schlesien.

*B. ruficolle* Gyll. Ufer der Malapane bei Keltsch und Zawadzki.

*B. bipunctatum* L. Laband, Ufer der Malapane bei Keltsch und Zawadzki. 5 und 6. 30.

*B. prasinum* Dft. Oderufer bei Ratibor. 5. 29.

*B. fasciolatum* s. *ascendens* Dan. Oderufer bei Ratibor in zwei Exemplaren. 5. 29. Neu für Schlesien.

*B. Stephensi* Crotch. Blottnitz 8. 29. Kamienitz 4. 31. An feuchten Lehmwänden.

*B. humerale* Strm. Beuthen (Stollarzowitzer Pinggen) 8 und 9. 31 unter Calluna. Bielschowitz (Krzoska).

*Tredus ampicollis* Fairm. Zawadzki 4. 29. Unter nassem Erlenlaub.

*T. subnotatus* Dej. Lencznkwald 4. 29. Unter feuchtem Laub.

*Acupalpus elegans* Dej. Zawadzki 11. 30. Im Detritus der Malapane. Neu für Schlesien.

*A. luridus* Dej. Zawadzki 11. 30. Wie voriger.

*Anthracus consputus* Dft. Lenczokwald. 4. 29. Unter feuchtem Laub.

*Bradycellus harpalinus* Serv. Beuthen (Stollarzowitzer Pinggen), Emanuelssegen. Unter Calluna. 7 und 8. 31.

*Tetraplatypus similis* Dej. Wie voriger. 7 und 8. 31.

*Trichocellus cognatus* Gyll. Preschlebie. Unter Calluna. 5. 31.

*Amara infima* Dft. Potempa. 10. 31. Unter Calluna auf Sanddünen.

*Abax carinatus* Dft. Rokittnitzer Wald unter Holz. 10. 29.

*Olisthopus rotundatus* Payk. In Oberschlesien weit verbreitet; auf Kalk- wie auf Sandboden.

*Agonum gracilipes* Dft. Gogolin 8. 29. Unter Getreidepuppen mehrfach.

*Europhilus scitulus* Dej. Ratibor am Oderufer. 5. 29. Ottmachau am Neisseufer. 4. 31. (Major Drescher.)

*E. gracilis* Gyll. Brynnek. 8. 31. In Sphagnum.

*Dromius melanocephalus* Dej. v. *nigriventris* Thoms. Anna-berg. 4. 31. Unter Moos. Zawadzki. 3. 30 und 11. 31. Im Detritus der Malapane.

*Cymindis angularis* Gyll. Beuthen (Stollarzowitzer Pingen) unter Calluna und Grasbüscheln. 4. bis 9. 31. Neu für Schles.

*C. vaporariorum* L. In Gesellschaft des vorigen. 9. 31.

*Hydroporus neglectus* Schaum. Im Detritus der Malapane bei Zawadzki. 11. 30.

*Agabus melanarius* Aub. Brynnek und Keltsch. 10. 26. In Moorgräben. Latscha 10. 27. Im Waldbach.

*Ilybius aenescens* Thoms. Brynnek 8. 26. In Moorgräben.

*Thoracophorus corticinus* Mot. Emanuelssegen 5. 30. In kleiner Anzahl in einer weißfaulen Buche bei *Lasius brunneus* Latr. Der erste bekannte schlesische Fundort. Im Verzeichnis der Käfer Schlesiens von Gerhardt war ein solcher bisher nicht aufgeführt.

*Acrolocha striata* Grav. Potempa. Aus Grasbüscheln gesiebt. 11. 31.

*Phyllodrepa puberula* Bernh. Breslau. Aus Laub gesiebt. 5. 30.

*Ph. melanocephala* Fbr. Emanuelssegen. Im Stadtwald bei Beuthen aus Grasbüscheln gesiebt, Gogolin auf Kalk unrer Moos. 9. bis 11. 30.

*Phloeonomus monilicornis* Gyll. Beuthen, Stadtwald. 10. 29. Unter Buchenrinde.

*Lathrimaemum fuscum* Er. Glogau. Im Anspülicht. 2. 25.

*Deleaster dichrous* Grav. Beuthen. 5. 30. Mehrfach an Mauern. (Kirsch.)

*Olophrum piceum* Gyll. Im Detritus der Malapane bei Zawadzki. 11. 30.

*O. assimile* Payk. Wie voriger.

*Acidota crenata* F. Brynnek 8. 30. In Sphagnum.

*Coryphium angusticolle* Steph. Brynnek und Keltsch. 10 und 11. 30. Auf moorigem Gelände am Fuße alter Kiefern.

*Bledius Baudii* Heer. Preschlebie. 4. 30. Auf feuchtem Sand unter Steinen. Bisher im schlesischen Gebiet nur aus den Beskiden bekannt.

*Stenus atratulus* Er. Brynnek unter Calluna. 4. 26 und 5. 29.

*St. geniculatus* Grav. Brynnek und Keltsch. Im Stadtwald bei Beuthen unter Calluna.

*Paederus gemellus* Kr. Am Ufer der Malapane bei Keltsch. 7. 31.

*Medon rufiventris* Nordm. Zawadzki. 6—10. 29. In rotfaulen Eichenstümpfen und unter feuchter Eichenrinde.

*M. dilutus* Fr. Brzezinka. Unter faulem Holz. Leg. R. Kuntze, coll. Nowotny (det. H. Wagner, Berlin).

*Lathrobium multipunctum* Grav. Laband, Brynnek und Kamienitz. In Shpagnum und unter Kalksteinen. 4 und 5: 26 bzw. 29.

*L. pallidum* Nordm. Beuthen (Stollarzowitzer Pinggen). 11. 30 und 4. 31. Aus Grasbüscheln an Tümpelrändern gesiebt. (det. General Gabriel, Neisse.)

*Xantholinus glaber* Nordm. Emanuelssegen 6. 28. In einer weißfaulen Buche bei *Lasius brunneus* Latr.

*Baptolinus affinis* Payk. Brynnek, Keltsch und Zawadzki. In alten Kieferstümpfen.

*Philonthus laevicollis* Lac. Lenczokwald, Broslawitz und Dramatal. 4. 29. Unter feuchtem Eichenlaub.

*Ph. splendens* Fbr. Segethwald. 7. 30. Unter Steinen.

*Ph. Mannerheimi* Fauv. Im Stadtwald bei Beuthen. Unter Moos. 11. 31. Lenczokwald 4. 29. Unter Eichenlaub.

*Ph. fuscus* Grav. In Schlesien überall mit Ausnahme des höheren Gebirges und nicht selten. Im Stadtwald bei Beuthen auch einmal in einem Hornissennest. (Kirsch.)

*Ph. fumarius* Grav. Wiegeschützer Moor bei Cosel und Zawadzki. 11. 30. Im Detritus der Malapane.

*Ph. pullus* Nordm. var. *pseudogracilis* Reitt. Zawadzki 11. 30 in einem Stück. Im Detritus der Malapane (det. General Gabriel). Neu für Schlesien.

*Quedius xanthopus* Er. Beuthen, Stadtwald, Zawadzki und Latscha. 4. 5. und 10. 27 bzw. 29. In hohlen Buchen und an Eichensaft.

*Qu. scitus* Grav. Zawadzki. 4. 29. An Eichensaft.

*Qu. nigriceps* Kr. Schimischow. 8. 28. Unter Moos.

*Qu. tristis* Grav. Blottnitz. 8. 29. Unter Kalksteinen.

*Qu. lucidulus* Er. Im Stadtwald bei Beuthen an einer verpilzten Buche. 8. 29.

*Bryocharis formosa* Grav. Beuthen, Stadtwald, Brynnek und Zawadzki. Unter Laub und Moos. 4. 10. und 11. 30 bzw. 31.

*Bryoporus cernuus* Grav. Tworkau. 7. 29. Unter Eichenlaub.

*Dinopsis erosa* Steph. Brynnek und Zawadzki. Unter feuchtem Laub. 4. und 5. 29 bzw. 30.

*Bolitochara obliqua* Er. Zawadzki. 4.—11. 30. An einer verpilzten Eiche.

(Fortsetzung folgt)